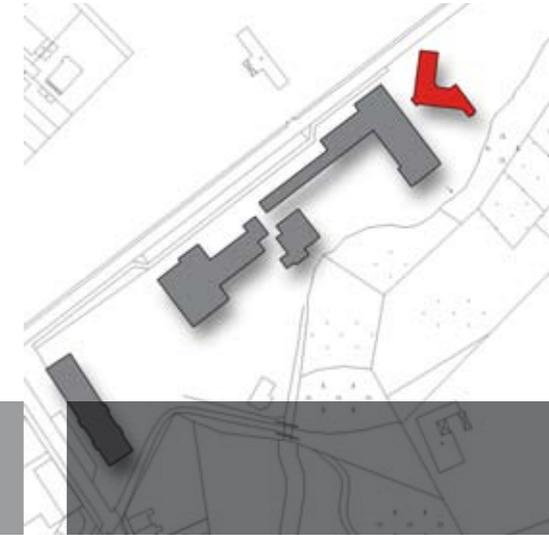




jahr 1992
kosten 550.000 €
entwurf heyers architekten, ac

birkstraße 8
kleine offene tür



Die Kleine Offene Tür Eilendorf bildet im Anschluss an das Schulgebäude die Grenze zwischen Bebauung und Landschaft. Das Haus ist winkelförmig angelegt, um 45° gegenüber dem in die Tiefe des Grundstücks gehenden Riegel der Schule verdreht. Die dritte Seite der Grundrissfigur wird durch eine Wand geschlossen, deren bogenförmige Öffnung den Blick auf die Landschaft wieder freigibt.

Aufgrund der Drehung ergeben sich auf kleinstem Raum um das Gebäude gelegen ein Eingangshof nach NordOst, dem Jugend-Café vorgelagert, ein Garten mit anschließendem Biotop zum Haarbach nach Süden, zur Straße eine Platzfläche, die den Werkstätten vorgelagert ist. Das zweigeschossige Gebäude der K.O.T. ist mit einem zum dreieckigen Innenhof geneigten Pultdach versehen.

Im Erdgeschoss schließen sich an die zweigeschossige Eingangshalle einseitig das zweigeschossige Jugend-Café mit Küche und Nebenräumen an. Der andere Schenkel des Gebäudes nimmt Leiterraum und zwei Werkräume auf.

Im Obergeschoss befinden sich eine Galerie zum Jugend-Café sowie Abstellräume, Photolabor und vier unterschiedlich große Gruppenräume.

Der letzte Gruppenraum durchbricht mit einer Ecke die Abschlusswand und gibt die Sicht über den vorhandenen Bolzplatz in das intensiv begrünte Haarbachtal frei.

Ein überdachter Grillplatz zwischen Wand und Hartplatz ergänzt die Freizeiteinrichtungen.

